

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 31.05.2016;
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Wolgast, Heike

Gemeindevertreter

Dinter, Hans-Joachim

Egge, Holger

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Pigorsch, Willi

Prüß, Georg

Rehmet, Detlef

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Rusch, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 15.03.2016
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bebauungsplan Nr. 17 für das Gebiet: "Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6", hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
- 7) Verfahren zum Abschluss neuer Wegenutzungsverträge Strom und Gas
- 8) Erweiterung des Kindergartens
- 9) Haus- und Gebührenordnung für die Nutzung von "Egges Gasthof"
- 10) Antrag zur Umwandlung eines Wochenendhausgebietes (Am Prüssee) zum Wohngiet
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Er erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 2 (Beschlussfassung über nicht öffentliche Sitzungsteile), 13 (Grundstücksangelegenheiten) und 14 (Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung) gestrichen werden können.

Weiterhin teilt er mit, dass die richtige Bezeichnung unter dem Tagesordnungspunkt 7 Satzungsbeschluss lautet.

2) **Niederschrift vom 15.03.2016**

Gegen die Niederschrift vom 15.03.2016 werden keine Einwände erhoben.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet,

- dass bei einer Begehung der Sanierungsbedarf der Roseburger Straße und der Hauptstraße festgestellt wurde. Vermessungen wurden bereits durchgeführt. Die Baumaßnahme wird in 2 Abschnitte aufgeteilt.
- dass die beschlossenen Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Klärwerk zum Teil bereits schon abgeschlossen sind.
- dass die Wohnung „Am Dorfplatz 3“ nächste Woche bezugsfertig ist.
- dass der Erlös der „01. Mai-Feier“ zusammen mit dem Erlös aus 2015 für ein neues Spielgerät in der Hornbeker Straße investiert wird. Er bedankt sich noch einmal bei allen Helfern.
- dass das Spielgerät, welches aus der „Villa Kunterbunt“ aus Büchen kommt, sehr gut angenommen wird.
- dass am 09.07.2016 Kinderfest in Güster ist
- dass am 04.06.2016 das Stadtradeln mit einer Sternfahrt um 11.00 Uhr aus Fitzen beginnt. Alle sind herzlich willkommen.

4) **Bericht der Ausschüsse**

Frau berichtet aus dem Kulturausschuss, dass das Kinderfest am 09.07.2016 in diesem Jahr in der „Alten Schule“ stattfindet. Sie bedankt sich schon im Voraus bei allen Helfern.

Weiter erklärt Sie, dass Güster mit eingebunden ist für „Kultur am Kanal“. Karten hierfür können schon bestellt werden.

Zuletzt bittet Sie darum, dass die Leinwand und die Bühnenerweiterung in „Egges Gasthof“ zeitnah umgesetzt werden soll.

Frau Wolgast berichtet von einer Begehung auf dem Friedhof. Es wurde vorgeschlagen, ein sogenanntes Ahnenfeld einzurichten. Dies dient der Unterbringung von Grabsteinen, deren „Laufzeit“ abgelaufen ist.

Weiterhin erklärt Sie, dass auf dem Friedhof eine 2. Wasseruhr entdeckt wurde. Es könnte sich um einen Abzugszähler handeln. Dies sollte geprüft werden.

Herr Rehmet erklärt, dass die Homepage für Güster endlich freigeschaltet ist. Er bedankt sich bei den Helfern für die Unterstützung.

Die genaue Adresse lautet: www.gemeinde-guester.de

5) **Einwohnerfragestunde**

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Bank und ein Papierkorb auf dem Spielplatz Am Dorfplatz durch Vandalismus beschädigt wurden. Herr Burmester erklärt, dass beides ersetzt wird.

Ein weiterer Anwohner merkt an, dass generell zu wenig Mülleimer im Dorf sind. Herr Burmester erklärt hierzu, dass ein Katalog vorliegt und unter Verschiedenes noch einmal darüber gesprochen wird.

Es wird über die Standorte der Mülleimer und der Stationen für die Hundekotbeutel diskutiert.

Ein anderer Einwohner erklärt, dass in der Straße „Am Moorweg“ eine Schwelle für Autofahrer ist, welche umfahren wird. Herr Burmester erklärt, dass sich darum gekümmert wird.

Herr Brüggmann berichtet noch einmal, dass am 16.07.2016 das Dorfgemeinschaftsfest stattfindet. Die Vorbereitungen laufen gut und Karten können bereits bestellt werden.

6) Bebauungsplan Nr. 17 für das Gebiet: "Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6", hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 hat in der Zeit vom 14.09.2015 bis zum 14.10.2015 gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit § 13a BauGB öffentlich ausgelegen. Die Träger öffentlicher Belange und wurden über die Auslegung benachrichtigt und aufgefordert Stellungnahmen hierzu abzugeben. Im Rahmen der Auslegung sind keine Stellungnahmen eingegangen, die eine weitere Änderung des Planentwurfes erfordern. Weiterhin wurde für das Gebiet des Bebauungsplanes von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein eine Immissionsschutz-Stellungnahme bezüglich eventueller Geruchsmissionen aufgestellt. Die Untersuchung ergab, dass für die Ausweisung eines Wohngebietes keine Bedenken bestehen. Somit kann der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 17 kann gefasst werden.

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 17 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft. Den Abwägungsvorschlägen aus der Anlage zur Beschlussvorlage wird gefolgt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet: „Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	12	12	0	0

Abwesenheit:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

7) Verfahren zum Abschluss neuer Wegenutzungsverträge Strom und Gas

Der Wegenutzungsvertrag Strom der Gemeinde ist am 29.12.2009 ausgelaufen. Der nach Durchführung des Auswahlverfahrens gem. § 46 EnWG neu abgeschlossene Wegenutzungsvertrag mit der Vereinigten Stadtwerke Netz GmbH ist am 26.05.2015 durch schriftlichen Vertrag aufgehoben worden.

Es ist ein neues Auswahlverfahren gem. § 46 EnWG in der Gemeinde durchzuführen.

Der Wegenutzungsvertrag Gas der Gemeinde ist am 31.01.2015 ausgelaufen. Das Auslaufen ist mit öffentlicher Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 28.01.2013 angezeigt worden. Das eingeleitete Auswahlverfahren gem. § 46 EnWG wird nicht fortgeführt, die Bewerber sind darüber schriftlich informiert. Es wird ein neues Auswahlverfahren gem. § 46 EnWG in der Gemeinde durchgeführt.

Beschluss

Die Amtsverwaltung Büchen wird beauftragt, das Auswahlverfahren als verfahrensleitende Stelle durchzuführen, und zwar parallel mit Auswahlverfahren anderer Gemeinden des Amtes. Beim Amt ist ein Arbeitskreis für die Auswahlverfahren der Gemeinden Besenthal, Fitzen, Götting, Gudow, Güster, Roseburg, Siebeneichen und Tramm eingerichtet. Der Arbeitskreis erarbeitet Empfehlungen für die Entscheidung der Gemeindevertretung. Vertreter der Gemeinde Güster im Arbeitskreis sind Herr Bgm. Wilhelm Burmester, Herr Diethard Kagrath und Herr Detlef Rehmet.

Die Wertungskriterien für die Bewertung der eingegangenen Angebote im Konzessionswettbewerb werden wie aus dem als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Gewichtungskatalog mit Erläuterungen beschlossen. Gleiches gilt für die als Anlagen 2 und 3 beigefügten Entwürfe der Wegenutzungsverträge Strom/Gas. Die Amtsverwaltung wird ermächtigt, die Kriterien wie auch den Entwurf der Wegenutzungsverträge sachgerecht zu konkretisieren und das Bewertungsverfahren festzulegen

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Erweiterung des Kindergartens

Herr Burmester erklärt, dass es im April eine Begehung bezüglich der Erweiterung des Kindergartens gegeben hat. Um den Kindergarten erweitern zu können,

ist es notwendig, dass die Gemeinde Güster dem Amt hierfür eine entsprechende Fläche zur Verfügung stellt.

Alternativ könnten die Räumlichkeiten der Wohnung über dem Sportlerheim genutzt werden. Diese eignen sich jedoch nicht dafür.

Es wird diskutiert.

Ein weiteres Problem ist der Zugang zum Spielplatz, welcher im hinteren Teil gelegen ist. Ein direkter Zugang wäre wünschenswert.

Auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses soll hier eine Begehung stattfinden. Das Problem sollte schnellstmöglich gelöst werden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, dem Amt Büchen eine entsprechende Fläche für die Erweiterung des Kindergartens bereit zu stellen.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Haus- und Gebührenordnung für die Nutzung von "Egges Gasthof"

Herr Burmester erklärt, dass sich mit diesem Thema bereits auf der letzten Gemeindevertretersitzung damit beschäftigt wurde. In der Zwischenzeit hat es eine Rücksprache mit Herrn Höppner von der TreuKom gegeben.

Generell kann der Entwurf der Hau- und Gebührensatzung so verwendet werden. Es wird diskutiert.

Die Satzung soll endgültig überarbeitet werden, wenn genau Belegungszahlen und Anfragen vorliegen. Dann könnten gegebenenfalls auch neue Preisanpassungen vorgenommen werden.

10) Antrag zur Umwandlung eines Wochenendhausgebietes (Am Prüssee) zum Wohngebiet

Herr Burmester erklärt, dass ein Antrag auf Umwandlung eines Wochenendhausgebietes in ein Wohngebiet eingereicht wurde. Es handelt sich hierbei um 6 Grundstücke.

Herr Johansen erklärt zunächst das allgemeine Verfahren.

Eine Umwandlung in der Seestraße wurde seitens der Landesplanung schon abgelehnt, da das Entwicklungskontingent der Gemeinde Güster nicht ausreichte. Es wird diskutiert.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, das Amt Büchen mit der Überprüfung, ob und in wie weit eine Umwandlung des Wochenendhausgebietes in ein Wohngebiet möglich ist, zu beauftragen und gegebenenfalls den Aufstellungsbeschluss vorzubereiten.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Die Gemeindevertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus, den Bebauungsplan Nr. 18 weiter zu verfolgen.

Herr Burmester erklärt, dass ein Antrag auf Umsetzung der Container eingereicht wurde. Grund hierfür ist die Lärmbelästigung.

Es wird diskutiert.

Aufgrund der mangelnden Alternativen wird von einer Umsetzung abgesehen.

Dem Antrag kann vorerst nicht entsprochen werden.

Es soll aber an einer Lösung gearbeitet werden, um die Lärmbelästigung zu minimieren.

Weiterhin erklärt Herr Burmester, dass für die Gemeinde neue Papierkörbe bestellt werden müssen. Es wird angemerkt, dass geschlossene Körbe besser sind. Anhand eines Kataloges wird einvernehmlich entschieden, 10 Papierkörbe des Modells BATU zu bestellen.

Herr Pigorsch fragt, wie die aktuelle Flüchtlingssituation in Güster ist.

Frau Lau erklärt, dass es momentan nur einer Familie in Güster gibt. Diese ist in der Wohnung über dem Sportlerheim untergebracht.

Herr Schneider schlägt vor, dass zukünftig die vermieteten Wohnungen der Gemeinde Güster regelmäßig kontrolliert werden sollten, um eine Verwahrlosung zu verhindern.

Herr Burmester erklärt, dass dies evtl. schon durch die alljährliche Zählerablesung möglich wäre.

Es sollte vorher unbedingt geprüft werden, ob dies rechtlich zugelassen ist.

Zuletzt erklärt Herr Hölker, dass „Am Dorfsee“ ein großer Stein liegt. Schon öfter sind die Autos hier gegen gefahren. Er sollte entweder entfernt oder kenntlich gemacht werden.

.....
Wilhelm Burmester
Vorsitzender

.....
Ann-Kristin Gönningen
Schriftführung